

Photographenliste

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 5: **Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Identifikation
Auf der Rückseite der Zeichnungen bringen Sie Ihren Namen, Adresse, Alter und Beruf in Druckschrift an und kleben ein Papier darüber, damit es objektiv beurteilt werden kann.

Einsendeschluss
Eingaben müssen bis zum 31. Juli 1979 an die untenstehende Adresse gerichtet werden. Senden Sie Ihre Beiträge nur mit Briefpost (weder mit Paketpost noch mit Luftfracht).

Preise
Einschliesslich dem Yoshiok-Gedenkpreis werden total Yen 1000000 als Preise verteilt. Die Verteilung dieses Geldes ist dem Ermessen des Schiedsrichters überlassen.

Bemerkungen
Es werden keine Beiträge retourniert. Die Shinken-chiku-sha Co. Ltd. behält sich alle Publikationsrechte im Zusammenhang mit den Wettbewerbsbeiträgen vor.

Shinken-chiku-sha bedauert, nicht in der Lage zu sein, über diesen Wettbewerb nebst den obigen Instruktionen weitere Auskünfte zu geben.

Adresse für die Eingaben
Shinken-chiku-sha Co., Ltd.
Attn. Editorial Section
of the Japan Architect
31-2, Yushima 2-chome,
Bunkyo-ku, Tokyo, 113
Japan

Entschiedene Wettbewerbe

Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle und Gestaltung der Kreuzbleiche in St. Gallen

In diesem Projektwettbewerb wurden 38 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt mußte von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis: 1. Preis (16 000 Fr.): Rudolf Schönthier, Rapperswil; 2. Preis (15 000 Fr.): H. Denzler und O. Bitterli, Uzwil; 3. Preis (14 000

Fr.): Werner Gantenbein, Zürich; Mitarbeiter: A. Cerar; 4. Preis (11 000 Fr.): O. Glaus und H. Stadlin, St. Gallen; Mitarbeiter: A. Heller, R. Hug; 5. Preis (10 000 Fr.): K. Federer und Partner, Rapperswil; Bearbeiter: K. Federer, W. Vogelsanger, H. Kurth, E. Federer, H. Gmür; 6. Preis (9000 Fr.): B. Breitenmoser, St. Gallen; 7. Preis (8000 Fr.): T. Müller; Bearbeiter: T. Müller jun.; Landschaftsgestalter: Beglinger Söhne, Mollis/Uznach; Mitarbeiter: C. Knoerr, M. Jolly; 8. Preis (7000 Fr.): W. und K. Kuster in Firma Häne, Kuster & Kuster, St. Gallen. Ankauf (6000 Fr.): Heinrich Graf, St. Gallen; Mitarbeiter: E. Hauser. Das Preisgericht beantragt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Ferner empfiehlt es, Heinrich Graf mit der Weiterbearbeitung der Sporthalle zu beauftragen. Fachpreisrichter waren P. Biegler, Stadtbaumeister, St. Gallen; R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; B. Gerosa, Zürich; W. Hertig, Zürich; G. Panozzo, Basel.

Zollikon Dorf: Kirchgemeindehaus bei der Kirche

In diesem Wettbewerb wurden 34 Projekte eingereicht. 9 Entwürfe mußten wegen Verstößen in wesentlichen Punkten gegen die Programmbestimmungen von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen werden. 1. Preis (5000 Fr.): Heinz Hertig, Zollikerberg, in Büro Hertig, Hertig, Schoch, Zürich; 2. Preis (4500 Fr.): Frank Krayenbühl, Zürich; 3. Preis (4000 Fr.) Erich Ulrich, Zollikon; 4. Preis (2500 Fr.): Dieter Vorberg, Zürich; Mitarbeiter: Markus Weibel; 5. Preis (2000 Fr.): Ernst J. Wyss und Ursula Abegg, Zollikon. 1. Ankauf (2800 Fr.): Gunnar Jauch, Zürich; 2. Ankauf (1200 Fr.): Benito Davi, Zollikerberg. Das Preisgericht beantragt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren Bruno Giacometti, Zürich,

Hans Hubacher, Zürich, Ernst Stüheli, Zürich.

Winterthur-Seen: Städtische Heilpädagogische Sonderschule

In diesem Projektwettbewerb wurden 34 Entwürfe beurteilt. 1. Preis (8500 Fr.): Robert Rothen, Winterthur; Mitarbeiter: Walter Hollenstein; 2. Preis (7500 Fr.): Herbert Isler, Ulrich E. Isler, Max Zirn, Winterthur; 3. Preis (6500 Fr.): Kurt Habegger, Winterthur; Mitarbeiter: Karel Valda; 4. Preis (5000 Fr.): Tanner und Lötscher, Winterthur; 5. Preis (4500 Fr.): U. J. Baumgartner, Winterthur; Mitarbeiter: Walter Ramseier; 6. Preis (4000 Fr.): Oskar Götti, Winterthur; Ankauf (3000 Fr.): Peter Stutz, Iva Dolenc, Alfred Hürliemann, Winterthur; Ankauf (3000 Fr.): Theo Renkewitz, Winterthur; Ankauf (3000 Fr.): H. Bänninger, in Büro Erni, Gysel, Bänninger, Winterthur; Ankauf (3000 Fr.): Klaiber, Affeltranger, Zehnder, Winterthur. Das Preisgericht beantragt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Esther Guyer, Zürich, Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Max Krentel, Winterthur, Ernst Studer, Winterthur, René Turrian, Winterthur.

Projektwettbewerb Alp Morissen

In diesem Wettbewerb wurden 40 Entwürfe eingereicht. 1. Preis

(5000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): W. E. Christen, Zürich; 2. Preis (4000 Fr.): Filippo Boldini & Michel Ducrest, Zürich; 3. Preis (3000 Fr.): Urs B. Roth, Zürich; 4. Preis (1500 Fr.): Hohl und Bachmann, Zürich; W. Vogelsanger, U. Schluep; Wälchli und Mildendorp Ing., Soltron Ing.-Büro. Fachpreisrichter waren S. Wehrli, Chef des kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Chur, A. Broger, kantonales Meliorations- und Vermessungsamt, St. Gallen, H. P. Menn, Chur, A. Raz, Chef der Sektion Hochbau, Eidg. Meliorationsamt, Bern.

ReiB-Museum Archäologische Sammlungen

1. Preis (DM 27 000,-): Professor Dipl.-Ing. Carlfried Mutschler, Joachim Langner, Mannheim; Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Ludwig Schwöbel. 2. Preis (DM 23 000,-): Helmut von Werz, Professor J. C. Ottow, Erhard Bachmann, Michael Marx, München; Mitarbeiter: Werner Felgitsch. 3. Preis (DM 10 000,-): Wolf Maier, Dipl.-Ing. Reiner Graf, Stuttgart; Mitarbeiter: Günter Vögele. Fachpreisrichter: 1. Professor Max Bäcker, freier Architekt, Darmstadt (Vorsitzender). 2. Dipl.-Ing. von Branca, freier Architekt, München. 3. Ministerialdirigent Dipl.-Ing. Fecker, Stuttgart. 4. Bürgermeister Dipl.-Ing. Niels Gormsen, Mannheim. 5. Professor Dipl.-Ing. Helmut Striffler, freier Architekt, Mannheim.

Photographenliste

Photograph	Für
Marianne Götz, Stuttgart-Hohenheim	Roland Ostertag und Partner, Stuttgart
Lothar Klimek, Worpsswede	Veit Heckrott, Bremen
Are Rosing	Erik Eijlers, Gentofte
Tomio Ohashi, Tokio	Kisho N. Kurokawa, Tokio
Simo Rista, Helsinki	Reino Koivula & Co, Tapiola
Colin Westwook, London	Trevor Dannatt & Partners, London

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
10. September 1979 PW	«Buobenmatt» Überbauung Liegenschaften	Kantonale Pensionskasse Luzern	sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerabweis).	März 1979
PW 28. September 1979	Überbauung des Papierwerdareals (ehemals Globusprovisorium), Zürich 1, in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf-Brun-Brücke	Stadtrat von Zürich	sind die im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	März 1979